

Verschollen

Von andromeda24

Kapitel 16: Kapitel 16.

Die Bombe.

Nach dieser Offenbarung waren alle bis zu trennen gerührt, alle dachten nur daran wie konnte nur eine Organisation die Offensichtlich einiges von den Geheimnissen der Mondprinzessin wusste, ihr, der Retterin die das Armageddon schlecht hin abgewandt hatte, ihr, der letzten Hoffnung auf die Heilung, so etwas antun..

Bunny stand draußen, zog wieder an dem Glimmstängel. Die Nerven waren gereizt bis zum äußeren. Ihr war klar dass sie alle beschützen musste, doch eines konnte sie sich nicht vorstellen, wie? Wie sollte sie es den machen wen diese Leute sie einfach so hingerichtet haben, beinahe, ja doch sie haben es fast geschafft. Wie sollte sie alle beschützen? Auch wenn sie diese ungeheure Kraft in sich spürte war sie sich nicht sicher, dass sie mit dieser es schaffen würde.

Die Zukunft die ihr vorher gesagt und gezeigt wurde, erfüllte sich nicht, der Mann mit dem sie angeblich Glücklich sein sollte, war Tod. Sie hatte ein Kind doch es war nicht Chibiusa... und ihr Herz schlug bedingungslos für einen doch es war kein Prinz mit dem Sie das Goldene Ära beginnen sollte..

Alles verwirrte sie, alles. Und das schlimmste daran, ihre Seelen Partnerin, ihre Luna, sie war nicht da, sie verschwand vor drei Monaten.

Bunny machte sich immer zu sorgen, den es kann genauso gut sein das sie in Gefangenschaft geraten war und keiner Wusste nicht das geringste von den Machenschaften der Drahtzier, denn anders konnte sie diese Feiglinge nicht nennen. Sie fungierten vom Hintergrund aus, in der Offensive würden sie anscheinend verlieren. Logisch, dachte sich Bunny und musste sich wundern. Sie und Logik? Aber das Leben ist ein guter Lehrmeister. Da blieb ihr nichts anderes als so zu werden. Erwachsen... doch dann, sie musste schmunzeln. In seinen Armen, da konnte sie die kleine Heulsuse sein, die Tollpatschige die seinen Schutz so dringend hatte, das erwärmte ihr Herz und daraus schöpfte sie ihre Kraft.

Als ob derjenige es spürte, lagen seine Arme um sie und zogen sie nah an sich. „Hey Schätzchen, nicht so viel Grübeln.. dafür haben wir doch Haruka. Sie kocht schon beinahe.“ Sagte Seiya leise, als er seine Prinzessin näher an sich drückte.

„Hey... ich werde gleich in den Keller gehen, ich will mit Alisija reden, ich will wissen warum sie es macht. Dafür muss es ein Grund geben.“ Drehte sie sich in seinen Armen um, nachdem sie die Zigarette weg geraucht hatte.. Legte die Arme um sein Hals, doch Seiya machte keinen anstand sie zu Küssen.

„Ich will mein Kuss“ schmolte Bunny. Darauf kriegte sie nur eine einzige Antwort.

„Gut, aber die Zigaretten lassen wir außen vor, dann kriegst du den... Ich will dein Erdbeermund und nicht Zigaretten Geschmack, Schätzchen.“ Grinste er und löste die Umarmung, na das war ein Wink, dachte Bunny, aber gut, sie hatte ja so oder so vor damit auf zu hören..

„Ok.. dann gehe ich mal in den Keller“ seufzte sie.

„Wie jetzt, ich dachte...Kuss.“ witzelte er, er wartete doch nur darauf bis er ihre Lippen wieder spüren konnte, und sie sagt so kalt, sie macht weiter an der Tagesordnung. Da griff er wieder nach ihr und raubte sich doch eine Zigarette von ihrem Mund.

Bunny musste Lachen: „So konsequent bist du. Was..?!“

„Ja da weist du wie schwer ich dir widerstehen kann.“ gab er ihr einen leichten Klaps auf den Hintern. Kassierte nur den spielerisch Bösen blick und waren beide schon im Begriff hinein zu gehen, als sie ein Auto in der Ferne ausmachten, welches immer näher der Einfahrt kam. Bunny schrie in die Tür hinein man solle sich auf Besuch einstellen, den, eine zweite Überraschung wollte sie nicht erleben und schon gar nicht das Seiya sich wieder vor ihr aufbaut und sie ihn womöglich verliert. Das würde sie nicht verkraften, definitiv nicht.

Schon stand Haruka und Michiru vor den Beiden und beobachteten das Auto, welches nun den Weg in die Einfahrt zu ihrem Haus nahm.

Langsam fuhr ein älterer Gelände wagen, der schon einiges auf dem Buckel hatte, vor. Hielt unweit der Terrasse. Bunny sah ein wenig Hoffnungsvoll drein, denn was keiner wusste... genau dort parkten stets Luna und Artemis, als sie von ihren Einkaufstouren zurückkamen.

Doch das Auto war nicht ihre. Bunny ging langsamen schritt die Treppe runter, Seiya fing ihr Arm ein.

„Warte.. bitte, bleib hier, du weißt nicht wer drin ist.“ Ermahnte er sie, doch sie riss den Arm los und strömte geradezu auf den Wagen, sie sah es und nun rannte sie, die Personen stiegen aus dem Auto es war ein weißhaariger ältere Mann und eine schwarzhaarige Frau in dem selben Alter, sie sahen Bunny und ein weiches Lächeln umspielte ihre beide Lippen.

Nun schrie Bunny laut heraus: „Luna, Artemis.“ rannte ungehalten auf die beiden.

Der Man konnte gerade noch um das Auto herum zu Luna und schon hing Bunny auf ihrem Hals und weinte was das Zeug hielt.

Seiya rannte ihr natürlich hinterher, wer weiß ob sie sich nicht irrte, doch als er sah das sie die beiden umklammerte, verlicht seine Sorge und stattdessen kam freudig in sein Gesicht.

Das war doch mal zu Abwechslung eine gute Nachricht. Er Blickte zu Haruka, sie verstand ihn und beide gingen wieder rein.

Seiya näherte sich den Dreien. Lächelte die älteren Personen fröhlich an.. stand nun nicht weit von Bunny:

„Hi.. ihr beide, wo seid ihr den verschwunden?“ Fragte er nun als Artemis merkte wer vor ihnen noch stand.

„Seiya.. du hast sie endlich gefunden. Wir dachten schon.“ da blitzen einige Tränen sein müdes Gesicht entlang.

„Wir haben es schon fast aufgegeben.“ Entkam Luna anklagend von den Lippen. Seiya sah sie nur Fragend an.

„Wir haben dir doch die Bilder Transportiert, wo du sie Finden kannst, warum hat es denn so lange gedauert, du musstest es sein, damit sie wieder richtig zu sich kommen konnte.“ Weinte nun Luna an der Seite von Artemis.

Bunny sah nur ratlos zu den Neuankömmlingen, sie Verstand kein Wort, doch einiges konnte sie schon erahnen.

Ging zu Seiya, umarmte ihn: „Das hat er doch.. er hat mich gefunden, und nun wird alles gut.“ war sie Hoffnungsbeladen. Doch da entfuhr forsch der Luna

„Jetzt geht es erst richtig los, und es wird nicht besser.. es fängt bald an, ich nehme an du hast deinen Kristall.“ Sah sie ihre Ehemalige Herrin an.

„Ja das habe ich.“ erklang es leiser von Bunny..

„Na zumindest das habt ihr hingekriegt, es ist ein Killer auf dich eingesetzt worden, Seiya, du musst dich in Acht nehmen. Es ist eine Frau.“ waren ihre Nächsten Worte.

„Alisija...sie ist nicht mehr gefährlich.“ Sagte Seiya mit der gleichen Kühle wie die ehemalige Katze.

Diese konnte beinahe spuken vor Empörung.

„Nicht Gefährlich, pah,.. das ich nicht lache... weißt du was Pressiert wen Bunny mit ihr in Berührung kommt?“ regte sich Luna weiter auf.. Seiya unterbrach sofort.

„Was?“ schrie er wie von Sinnen, angst ergriff seinen Körper, er merkte nicht wie er die arme Frau regelrecht durchschüttelte, bis Artemis seine Hände von Luna trennte. Fragte nur: „Ist sie hier?“

„Ja“

„Hat Bunny mit ihr Kontakt gehabt?“

„Ja ..jetzt sag doch endlich was los ist, verdammte scheiße, muss ich dir denn alles aus der Nase ziehen, Artemis.“ schrie nun Seiya den Weißhaarigen an.

„Wenn das so ist, sofort Verschwinden. Wie lange ist es her?“

„Gestern“ wurde es immer enger um seinen Magen

„Sofort alle Raus, wir haben, wenn es hoch kommt, 2 oder 3 Stunden...“ Rannte der Weißhaarige Mann zum Haus. Seiya ihm nach.. Luna konnte es nicht glauben, da liest man sie nur einige Monate in Ruhe, ok, sie mussten sich verstecken. Sie merkten dass sie beobachtet wurden, so fuhren sie über den Gesamten Globus, beinahe.

„Bunny, was weißt du?“ Fragte die Schwarzhaarige die etwas neben sich stehende Blondine.

„Ich... ich nehme an alles. Luna was wird Passieren wenn sie es nicht rechtzeitig daraus schaffen sollten?“ Fragte sie die Schwarzhaarige direkt als sie wieder klar im Kopf wurde

„Eine Riesen Explosion.. sie war für dich gedacht.“ Als Bunny das erfuhr, rannte sie wie verrückt zum Haus. Das durfte nicht sein, nicht so, nicht jetzt. Noch bevor sie dort ankam... war es schon Geschähen.

Ein Grollen ertönte und da waren schon die Trümmer um die Ohren Geflogen. Bunny schrie nur wie von Sinnen:

„... nicht so.. Neeeeeeeeeeeeeeeeeeeeiiiiinnnn!!!!“

Da erstrahlte wieder alles in einem Glänzenden Licht, sie Erhob sich in die Luft, als Königin Serenity, schwang ihren Zepter und nun war alles beim Alten.

Luna beobachtete alles wie in Zeitlupe. Sie wusste von der Macht der Königin doch das sie das vermochte.. das war einfach unglaublich.

Ihre Königin strahlte mit der Sonne um die Wette, hielt die Hände ausgestreckt, das Zepter Schwebte vor ihr. Als sie diesen Ergriff, schon wurde alles Stück für Stück, Holz für Holz dahin wo alles war gebracht.

Als es vollbracht war, schwebte die Königin in aller Ruhe hinunter zum Boden. Berührte diesen ging auf das Haus zu... da rannten schon die Kinder auf sie zu. Sie Lächelte diese nur Fröhlich an.

Es war etwas befremdlich sie so zu sehen, doch Akira erkannte ihre Mutter in der Frau im weißen Kleid und einem Diadem in ihrem Haaren, rannte sie beinahe um. Seiya war hinterher, doch im Schrittempo, er merkte die Sekunden andauernde Veränderung, so auch die anderen Erwachsenen, die sich nur beeilten aus dem Haus zu sein.

Serenity lächelte alle nur an. Sagt, sie sollen sich beeilen, sie komme nach. Seiya fing an Laut zu protestieren. Akira tat ihm Gleich. Artemis hielt den Mann fest, der unbedingt bei seinem Schätzchen bleiben wollte.

Luna Sagte Akira dass alles gut sein wird, das wird sie schon sehen.

Artemis redete Seiya zu, er soll sich um die Kleine kümmern, sie brauche ihn jetzt, da kam er zu Vernunft, nahm aber das Versprechen von dem Weißhaarigen das Bunny nichts geschähen wird, dieser nickte nur.

Seiya schnappte sich die Kleine, schmiss sie auf seine Schulter, denn freiwillig wollte sie nicht gehen. Serenity sah den allen Nach.

Wartete bis sie weit genug waren. Erhob sich wieder in die Luft, ergriff ihren Zepter und es bildete sich ein Vakuum ähnlicher Kreis ums Haus und die Explosion geschah nur in Rahmen dieser Kugel die nun einem Inferno glich.. alles brannte schnell nieder, den Bunny konnte es auch beschleunigen. Dann spürte sie dass sie so langsam keine Kraft mehr hatte. Sank zum Boden, doch das Feuer, die Hitze, die den Gesamten Abschnitt hier verwüstet hätte, konnte sie noch nicht bändigen.

Seiya sah es, merkte wie schwach sie geworden war. Gab die Kleine in die Hände von Haruka... holte sein Stern heraus:

„Yaten, Taiki, wir müssen unsere Kräfte mit ihren Verbinden, wenn wir noch welche haben, werden wir durchkommen, wenn nicht werden so oder so alle sterben.“ Die anderen beiden nickten und rannten auf die Königin zu die schon fast den Boden berührte. Ergriffen ihre Sterne, hielten diese in der Luft. Beim Laufen sprach jeder seine Formel.

Alle betteten das es noch funktionierte. Luna sah sie nur an.. und musst nur mit dem Kopf nicken.

Die drei waren schon neben Serenity, nun Ergriff Fighter endlich ihre Hand. Bunny sah zu der Amazone die sie anlächelte und war erleichtert, so auch Maker und Healer, die von der anderen Seite ihre Hand hielten. Schon spürte Bunny die Energie der Sterne die so stark war beinahe wie ihre, aber nur beinahe.

Alle vier hielten es bis zum Schluss im Schach, bis auch der Letzte Funke des Feuers erlosch.

Entkräftet sank Bunny in die Arme von Fighter, die sie sofort zu sich zog. Die beiden anderen blieben nur mit Mühe auf den Beinen stehen, verwandelten sich so gleich zurück, sahen lächelnd die anderen an.

Diese waren so still und hielten den Atem an bis zu diesem Augenblick, doch als Yaten sich umdrehte und briet grinste da hielt keine mehr einen Laut inne.

Minako riss sich los und rannte direkt auf den Silberhaarigen zu. Der hatte Mühe nicht nach hinten zu kippen als er die Blondine in die Arme schloss, da rannte schon auch die Braunhaarige den Taiki beinahe im selben Tempo fast um, Seiya verwandelte zugleich mit Bunny und hielten sie fest im Arm..

„Ich dachte ich hätte dich verloren.“ wisperte sie nur in seine Brust, darauf schloss der Schwarzhaarige sie nur enger in die Umarmung.

„Hast du aber nicht.“ antwortete er leise, worauf erhob Bunny ihren Kopf und Tränen rannten aus ihren Kristallblauen Augen:

„Doch, für ein paar Sekunden habe ich euch alle verloren. Ich weiß nicht wie ich es geschafft habe doch ich konnte euch noch eine Chance geben. Das ihr alle daraus kamen, ich dachte wirklich...“ Weiter konnte sie nicht mehr sprechen, weiter kamen nur schluchzende Geräusche von ihr, und sie vergrub ihr Gesicht in seine Jacke, umarmte ihn mit all ihrer Kraft.

Seiya wusste es, er hatte es gespürt, er hörte das Zischen wie die Haut von den hohen Temperaturen Feuer fing. Er roch das gebrannte Fleisch und spürte die aufsteigende Hitze in seinem Körper. Es waren nur einige Sekunden doch für ihn kam es als ob es stunden waren.

„Das hast du nicht, Schätzchen, und das wirst du nie.“ Beteuerte er ihr Weiter hin. Ließ ihr Zeit ihre Gefühlen freien Lauf zu lassen..

Nun konnte auch Akira nicht mehr im Arm aushalten, sie befreite sich und rannte zu ihrer Mutter, sprang die beiden an. Diese nahmen sie direkt in die Arme.

Beide weinten an Seiya Brust, ihm entwischte nun auch eine Träne, wen er daran dachte wie sie nun alle beinahe im Flammen aufgingen, und nur dank Bunny war es nicht so.

Luna und Artemis sahen zu Haruka, sahen die anderen an.

„Wo ist Setsuna? Haruka sie wollte schon vor einem Jahr zu euch stoßen.“

„Was? Nein, sie ist mit Hotaru verschwunden, nach dem auch Bunny verschwand.“ Antwortete die Sandblonde der Schwarzhaarigen.

„Ja das solltet ihr auch glauben, wir wussten nicht wem wir vertrauen konnten. Sie und Hotaru wären die Nächsten auf der Liste von den Entführer. Die Zeit zu kontrollieren und über den Tod Herrschen, wer wollte es nicht.“ Erklärte Luna Sarkastisch.

Die Retter kamen endlich zu der Gruppe. Da fauchte die Schwarzhaarige Seiya sofort an.

„Kannst du mir eins beantworten? Bist du eigentlich so schwer vom Begriff, wir senden dir ein Signal schon seit dem Bunny verschwand und erst jetzt kommst du?“

Der angefahrene fing sich schnell: „...diesen Signal habe ich erst vor drei Monaten empfangen können. Komischer weiße zu dem Zeitpunkt als Mamoru sich erschoss.“ Zischte er zurück.

Luna sah nur verwundert zu dem Weißhaarigen:

„Dann war es wohl der Falsche dem wir die Koordinaten übermittelten.“ sagte dieser.

Luna dachte laut:

„Wenn Mamoru den Signal empfing, warum kamen den die Leute von der Organisation nicht darauf...?“

„Warum sollten sie den?“ Fragte Haruka neugierig

„Weil Mamoru bis zum Anschlag mit drin steckte, wir haben seine Aufzeichnungen sicher stellen können. Seine Tagebücher.. Doch dazu später, dann versuchte er sie doch noch zu schützen, obwohl sie ständig nach Seiya rief. Ok, vielleicht war er doch nicht so schlecht wie wir dachten, doch der Verrat bleibt Verrat, er hat Bunny und Lexa ihnen ans Messer geliefert.“ Erklärte Luna weiter und alle waren Geschockt. Bunny verneinte es, das würde er doch nie tun, meinte sie nur.

„Doch seine Eifersucht hat ihn geschürt doch es war nicht der einzige Grund. So genug davon.“ Sagte nun Luna und holte eine Karte aus ihrer Jackentasche.

„Hier werden wir uns Treffen, wir nehmen Bunny und Lexa mit den Kindern mit.“ Sagte die ehemalige Katze.

Da protestierte Seiya:

„Ich komme auf jeden Fall mit.“ Luna winkte nur: „ Ja ja, die anderen fahren zurück nehmen das Nötigste, keine Elektrogeräte die sind garantiert alle verwandt.“

Und Ami, du sagst kein Wort zu deinem Mann, ich bin mir nicht sicher dass er sauber ist.“ Sagte die Frau mit den schwarzen Haaren und kommandierte die Mitfahrer in ihr Auto.

Da meinte Haruka das sie so wieso alles dabei haben und Bunny und Seiya mit Akira bei ihnen mitfahren können, alle willigten ein und so fuhr Jeder seinen Weg, vor erst, um am Abend wie verabredet sich erneut zutreffen.